

## **8. Tag, Mittwoch, 07.06.2023**

Wandelt auf dem Weg, den euch der HERR, euer Gott, geboten hat, damit ihr leben könnt. (5. Mose 5,33)

Was zuvor geschrieben ist, das ist uns zur Lehre geschrieben, damit wir durch Geduld und den Trost der Schrift Hoffnung haben. (Römer 15,4)

### **Mittwoch, 07.06.2023**

07.00 Uhr	Frühstück
07.45 Uhr	Koffer laden
08.00 Uhr	Abfahrt Richtung Olsztyn (Allenstein)
09.00 Uhr	Kleine Stadtbesichtigung
11.00 Uhr	Weiterfahrt nach Olsztynek* (Hohenstein) mit dem Besuch des Freilichtmuseums und Möglichkeit zu einem Mittagsimbiss.
13.00 Uhr	Abfahrt nach Poznań* (Posen). Übernachtung im Hotel Mercure
19.00 Uhr	Abendessen (Kleine Programmänderungen behalten wir uns vor.)

*\***Olsztyn** (Allenstein), heute Universitätsstadt und Sitz der Regierung von Ermland und Masuren. Sie liegt im mittleren Teil der Olsztyner Seenplatte, am Fluss Łyna, im Süden der historischen Landschaft Warmia (Ermland). Olsztyn entwickelte sich aus einer Siedlung, die um die Burg des Domkapitels gegründet wurde. Vor dem Krieg zählte die damalige Garnisonstadt 50.000 Einwohner, heute sind es fast 180.000. Sie ist zur Hauptstadt von "Warmia i Mazury" aufgestiegen. Sehenswert sind die überschaubare Altstadt, die nach dem Wüten der Roten Armee 1945 weitgehend wiederaufgebaut wurde, die Jakobikirche mit ihrem markanten Turm und die Burg, auf der Nikolaus Kopernikus von 1521 bis 1561 mit einer einjährigen Unterbrechung lebte und wirkte.*

*\***Olsztynek** (Hohenstein) hier ereignete sich die Schlacht, die als die zweite Tannenberg Schlacht von 1914 in die Geschichte einging, als der spätere Generalfeldmarschall Hindenburg die russische Armee vernichtend schlug. Von dem 1945 gesprengten Denkmal ist ein steinerner Löwe übriggeblieben, der heute den Marktplatz ziert. Eine Attraktion ist ein aus Königsberg hierher gebrachtes Museum der Volksarchitektur, das nach 1945 zum ausgedehnten Ensemble eines Freilichtmuseums mit Vorlaubenhäusern und Windmühlen ausgebaut wurde. Die reizvolle Holzkirche mit bäuerlich-naiven Bemalungen im barocken Stil ist allerdings nur eine Kopie. Das Original kann man 13 Kilometer weiter in der Ortschaft Rychnowo (Reichenau) bewundern. Der Verein Freunde Masurens e. V. hat 2012 das Patronat über die Kirche übernommen und bei der Einrichtung eines alten Pfarrhauses geholfen (Pastor Teglers erster Talar, eine Bibel von 1632, zwei Paramente, ein Harmonium aus dem 17. Jahrhundert, eine Jesusfigur und ein Aquarellbild wurden übergeben.)*

*\* **Poznań (Posen)** ist eine Stadt an der Warthe im Westen Polens. Sie ist bekannt für ihre Universitäten und für die Altstadt mit den im Renaissancestil erbauten Gebäuden am Alten Markt. Im Posener Rathaus ist das Stadtmuseum mit Ausstellungen zur Stadtgeschichte untergebracht. An der Rathausuhr erscheinen jeden Tag um 12 Uhr zwei Ziegenböcke, die sich mit den Hörnern stoßen. Die im gotischen und barocken Stil erbaute St.-Peter-und-Paul-Kathedrale befindet sich auf der Dominsel (Ostrów Tumski).*